

## Studienfahrt 2018 der 12. Jahrgangsstufe – Ein Bericht der BG16D

Die Studienfahrt der BG16B, BG16C und BG16D ging für fünf Tage nach Amsterdam. Unsere Klasse wurde von Frau Bunge und Herrn Eising begleitet. Für die BG16C waren Frau Sandalgi und Herr Frommeyer zuständig und Frau Sennecke und Herr Kurth begleiteten die BG16B. Obwohl einer der zwei Busse fast eine Stunde Verspätung hatte, war die Stimmung von Anfang an gut und die Vorfreude stieg mit jedem gefahrenem Kilometer. Immerhin sollte die Fahrt sieben Stunden dauern.

Zimmerverteilung und Check-in im Meininger Hotel (West—Amsterdam) verlief unproblematisch. Für den restlichen Tag wurde stand „Koffer auspacken“ und Freizeit auf dem Programm, da die geplante Stadtrallye mit dem Actionbound aufgrund der anfänglichen Verspätung des Starts in Lüneburg auf den nächsten Tag verschoben werden musste.

Die Meisten entschieden sich entweder das Hotel zu erkunden und auf dem Zimmer zu bleiben, aber viele haben sich auch die Umgebung angesehen. Aufgrund der gebuchten Halbpension lag die Entscheidung bei uns wie, wo und was wir am Mittag essen können. Eine Möglichkeit bot das Hotel. Dort gibt es eine Küche, die man bei Reservierung frei nutzen konnte. Die meisten aber aßen auswärts. In unmittelbarer Nähe gibt es eine Einkaufsmöglichkeit sowie Bars und Restaurants. Der Bahnhof war auch innerhalb von 1 min erreichbar und bot die Möglichkeit, schnell in die Innenstadt zu gelangen.

Die nächsten Tage waren zum Großteil durchgeplant. Unser Reisebus brachte uns zu jedem Termin in der Innenstadt.

Die Grachtenfahrt war die erste Möglichkeit, etwas von Amsterdam zu sehen und erste Sehenswürdigkeiten zu kennenzulernen.

Die nächsten Tage besuchten wir Museen (Anne-Frank-Haus, Rijksmuseum) sowie das Ajax Amsterdam-Stadion. Im Stadion bekamen wir Einblicke in die Geschichte von Ajax. Wir durften die Gastkabine, die nur mit dem Nötigsten ausgestattet ist und die luxuriöse Heimkabine sehen. Außerdem durften wir auf das Spielfeld. Für viele war das Highlight der Besuch bei Heineken Experience. Auf moderner bzw. digitaler Art und Weise wurde uns die Braukunst des international bekannten Bieres Heineken nähergebracht.

Die große Traube an Menschen wurde aufgeteilt und gruppenweise durch diese „Erfahrung“ geführt. Zu Beginn gab es Armbänder mit jeweils zwei

Tokens. Für jedes Token gab es anschließend ein Bier von Heineken. Das bedeutet, alle trafen sich letztlich in einer Art Club wieder und konnten das Bier probieren. Positiv ist zu erwähnen, dass unsere Lehrer sich der Atmosphäre anpassten.

Für die gesamte Studienfahrt spielte das Wetter größtenteils mit, weshalb eine Klimaanlage in unseren Hotelzimmern von Vorteil gewesen wäre. Dazu muss man sagen, dass sich die Fenster in dem Hotel nicht einmal öffnen ließen. Frühstück und Abendessen war für Am letzten Abend (Donnerstag) trafen sich alle Lehrer und Schüler in der Bar *Bret* und feierten gemeinsam. Einige von uns entschieden sich später noch, in die Stadt zu fahren, um die Clubs von Amsterdam aufzusuchen.

Die Rückreise war unspektakulär, da die meisten sich von den Ereignissen der letzten Tage erholen mussten.

Alles in allem konnten wir alle gemeinsam die Studienfahrt genießen und haben schöne Eindrücke von Amsterdam erhalten.



